

Feuerwehr Hamburg optimiert Unwettereinsätze mit FREQUENTIS-Technologie zur Notrufpriorisierung

- Die Technologie von Frequentis unterstützt die Feuerwehr Hamburg dabei, in Unwettersituationen schnell und zielgerichtet zu reagieren.
- Durch ein innovatives Sprachdialogsystem können Notrufe effizient priorisiert und die Reaktionszeiten deutlich verkürzt werden.

Deutschland, 27.01.2025: Die Feuerwehr Hamburg steht zunehmend vor der Herausforderung, die temporär steigende Anzahl von Notrufen während extremer Unwetterlagen effizient zu bewältigen. Insgesamt erreichen die Feuerwehr Hamburg pro Jahr rund eine Million Anrufe. In Krisensituationen, wie schweren Unwetterlagen, kann die Anrufer:innenzahl innerhalb eines kurzen Zeitraumes sehr stark ansteigen. Mit dem Kommunikationssystem LifeX von Frequentis ist die Feuerwehr Hamburg optimal darauf vorbereitet, in kritischen Situationen noch schneller und gezielter zu helfen. LifeX wird sowohl von der Feuerwehr als auch der Polizei Hamburg als zentrales Kommunikationssystem in ihren Leitstellen genutzt.

Im Rahmen des Projekts PERLE (Projekt zur Erneuerung der Leitstellen von Polizei und Feuerwehr) hat die Feuerwehr Hamburg als eine der ersten Feuerwehren in Deutschland die IVR-Technologie (Interactive Voice Response) eingeführt. Diese innovative Technologie ermöglicht es, Notrufe effizient zu priorisieren und die Reaktionszeiten, besonders bei hohem Anrufaufkommen, für priorisierte Anrufe deutlich zu verkürzen. In der Praxis bedeutet das, dass Anrufende per Tastendruck oder Sprachbefehl zwischen dringenden und weniger dringlichen Notfällen unterscheiden können. Bei Schlüsselwörtern wie „Hilfe“ wird der Anruf sofort an die priorisierte Leitung weitergeleitet, während weniger dringliche Anfragen von speziell geschulten Einsatzkräften bearbeitet werden.

„Mit der Technologie von Frequentis setzen wir auf ein System, das uns hilft, in Unwettersituationen schneller und gezielter auf Notfälle zu reagieren. Durch die Priorisierung der Notrufe können wir entscheidende Sekunden gewinnen, die oft den Unterschied in lebensbedrohlichen Situationen ausmachen“, erklärt Eiko Hinrichs, Sachgebietsleiter Führungs- und Lagezentrum.

„Angesichts der immer häufiger auftretenden Unwetterereignisse betrachten wir die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hamburg als wegweisend und sind stolz darauf, mit unserer Technologie einen entscheidenden Beitrag zu einer schnelleren und effizienteren Notfallhilfe in Hamburg zu leisten. Mit dieser innovativen Lösung ist die Feuerwehr Hamburg zudem bestens auf die Zukunft vorbereitet, um den sich verändernden Anforderungen an den Einsatzbetrieb gerecht zu werden“, ergänzt Marcel Haar, Geschäftsführer Frequentis Deutschland.

Pressekontakt bei Frequentis

Barbara Fürchtegott
Head of Communications/Company Spokesperson
Tel.: +43 1 81150-4631
E-Mail: barbara.fuerchtegott@frequentis.com

Pressekontakt bei Schwartz PR

Schwartz Public Relations GmbH
Franziska Forster / Emilia Kirner
E-Mail: frequentis@schwartzpr.de
Tel.: +49 (0) 89 211 871 45 / -38